



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND



Deutsche
Herzstiftung

„LEBENSRETTET SEIN“ – Reanimationsschulung für Fußballer/innen

**Ein Gemeinschaftsprojekt des
Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und der Deutschen
Herzstiftung (DHS)**

Prof. Dr. med. Tim Meyer,
Vorsitzender der Kommission Sportmedizin, Deutscher Fußball-Bund

Prof. Dr. med. Dietrich Andresen,
Vorstandsmitglied der Deutschen Herzstiftung

Jedes Jahr sterben in Deutschland mehr als 60.000 Menschen durch einen plötzlichen Herztod, dem zumeist ein abruptes Auftreten von Herzkammerflimmern mit Herzkreislaufstillstand als Folge vorausgeht.

Von den beobachteten Herzkreislaufstillständen werden nur etwa in 30% der Fälle von Laien überbrückende Wiederbelebungsmaßnahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durchgeführt. Nur 5 – 10 % der Patienten mit einem plötzlichen Herzkreislaufstillstand werden erfolgreich wiederbelebt.

Ziel DHS: Innerhalb der nächsten drei Jahre wird bei mindestens 80 % aller Menschen, die einen beobachteten Herzkreislaufstillstand erleiden, eine qualitativ hochwertige Laienreanimation durchgeführt.

„Lebensretter sein“

Zur Zielerreichung dient das Projekt „LEBENSRETTET SEIN“ der DHS in Kooperation mit dem DFB und vier Landesverbänden:

- Fußball-Verband Mittelrhein e.V.
- Schleswig-Holsteinische Fußballverband e.V.
- Thüringer Fußball-Verband e.V.
- Badischer Fußballverband e.V.
- Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V.
- Saarländischer Fußballverband e.V.

Zielsetzung

Verbesserung der Rahmenbedingungen in Vereinen durch Vermittlung von Handlungskompetenz.

Fußballer/innen und Funktionsträger/innen in Vereinen durch eine Reanimationsschulung

1. in die Lage versetzen, bei Herz-Kreislaufstillständen jederzeit Wiederbelebensmaßnahmen einzuleiten.
2. mit der Anwendung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) vertraut zu machen.
3. als sogenannte Multiplikatoren auszubilden und das Thema Laienreanimation nachhaltig in den Verein zu integrieren.

Nutzen

Verbesserung der Qualität der Erstversorgung und damit zusammenhängend eine Verbesserung der Überlebensrate von Patienten mit akutem Herz-Kreislaufstillstand.

Zielgruppe

Im Fokus stehen Vereinsmitglieder der kooperierenden Landesverbände, die im AH*-Bereich (35-70 Jahre) aktiv sind. Das Schulungsangebot steht jedoch allen Spieler/innen und Funktionsträger/innen der Vereine offen.

*Alt-Herren

Warum die Fokussierung von AH-Fußballern?

- Gute körperliche Verfassung
- Tugenden (z.B. gegenseitige Hilfsbereitschaft, Tatkraft, Verlässlichkeit und Verantwortungsbereitschaft)
- Bereitschaft zur Vorbildfunktion für andere
- In 75 % der Fälle liegt dem plötzlichen Herztod eine Herzkranzgefäßerkrankung zugrunde, die bei Männern in der Altersgruppe 40 – 65 Jahre eine hohe Prävalenz hat

Aufgrund der demografischen Entwicklung bei zunehmender Fitness der Menschen bis ins hohe Alter ist mit einem Zuwachs von Spielern im AH-Bereich und damit mit einem zusätzlichen Anstieg der koronaren Herzerkrankung in dieser Personengruppe zu rechnen.

Prinzipien für die Projektdurchführung

- Sensibilisieren für gesundheitliche Risiken
- Auf Eigenverantwortung der Teilnehmer/innen setzen
- „Hilfe zur Selbsthilfe“ anbieten

Schulungsinhalte

- Vermittlung von Grundlagen-/Hintergrundwissen zum Thema „Plötzlicher Herztod“ und dessen Ursachen (lebensbedrohliche Herzrhythmusstörung, KHK)
- Einführung in die Herzdruckmassage und AED-Anwendung mit praktischen Übungen an Übungspuppe und Trainings-AED

Kurzüberblick der Reanimationsschulungen

- Einführung in Theorie und Praxis
- Ca. 90 Minuten
- 10 - 15 Teilnehmer
- Schulungsmaterial stellt die DHS
- Referenten aus dem Wissenschaftlichen Beirat der DHS
- Schulungen in den Räumlichkeiten der Vereine

„Lebensretter sein“



Deutsche Herzstiftung e.V.

Manuel Romero

Tel.: 069 955128-154

romero@herzstiftung.de